



Leer

20.08.2008

Anwohner können bald wieder schlafen

Von Gabriele Boschbach

Anwohner Herbert Ulferts deutet auf die Schienen, die bereits von einem Bautrupp der Bahn ausgetauscht worden sind.

Am Montag hat die Deutsche Bahn in Leer mit dem Austausch von Gleisen begonnen. Nicht stabile Isolierstöße erzeugten in der Vergangenheit ein sehr lautes Klacken. Seit vier Jahren kämpfen die Betroffenen darum, dass die Bahn etwas gegen den Lärm unternimmt.

Leer - Immer wenn ein Zug die Strecke von Leer nach Emden oder von Leer nach Oldenburg befährt, zucken die Anwohner der Großen und Kleinen Roßbergstraße in Leer unwillkürlich zusammen. Sehr laute Schlaggeräusche unterbinden für Sekunden jede Unterhaltung und lassen die Fassade vibrieren.

Damit soll ab Freitag Schluss sein: Die Deutsche Bahn AG repariert seit Montagabend die nicht stabilen Isolierstöße, die Ursache für den Lärm sind. „Mit der Sanierung wurde keine Fremdfirma beauftragt, sondern wir führen die Arbeiten selbst aus“, sagte eine Sprecherin der Bahn AG aus Hannover. Auf einer Länge von 100 Metern tausche man Schwellen und Schienenstränge aus.

Die Arbeiten werden in der Nacht ausgeführt, sie beginnen um 21 Uhr und dauern bis in die Morgenstunden. „Ganz ohne Lärm geht das nicht“, sagte die Bahnsprecherin. Voraussichtlich beendet ist die Sanierung am Donnerstag.